



5. August 2015

## Original Vereinigungsakte von 1815 im Fokus

**(IVS).- Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums zeigt die Dienststelle für Kultur die Ausstellung «Passez à l'Acte! 1815, das Wallis und die Schweiz». Im Zentrum steht die originale Vereinigungsakte zwischen dem Wallis und der Eidgenossenschaft. Der Gesamtstaatsrat hat bei dieser Gelegenheit eine Deklaration unterzeichnet und damit die historische Vereinigung symbolisch erneuert. Die Ausstellung ist ab dem 7. August 2015 in den ehemaligen Zeughäusern in Sitten zu sehen.**

### **Das Wallis und die Schweiz: ein vorgezeichnetes Schicksal?**

„Passez à l'Acte“ ist ein Gemeinschaftswerk der Mediathek Wallis, des Staatsarchivs und der Kantonsmuseen. Die drei Institutionen der Dienststelle für Kultur zeigen gemeinsam eine Ausstellung rund um die Vereinigung der Republik Wallis und der Eidgenossenschaft. Am 4. August 1815 unterzeichneten die Abgeordneten Kaspar Eugen Stockalper und Michel Dufour in Zürich feierlich die Beitrittsurkunde. Das Wallis wurde somit offiziell zum 20. Kanton der Schweiz. Obwohl diese Wahl heute einleuchtend scheint, wurde sie nicht immer so aufgefasst und war letztlich nur eine von verschiedenen möglichen Lösungen. Mit dieser Thematik befasst sich die Ausstellung «Passez à l'Acte! 1815, das Wallis und die Schweiz».

### **Die Grundlagen der Vereinigung von 1815 heute noch vorteilhaft für den Kanton**

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten vom 7. und 8. August ist der Walliser Staatsrat heute, am 5. August 2015, in corpore in den ehemaligen Zeughäusern in Sitten präsent, wo die Ausstellung zu sehen ist. Zweihundert Jahre nach der Unterzeichnung der Vereinigungsakte zeigt sich, dass die Vision, die dem historischen Schriftstück zugrunde liegt, bis heute nichts von ihrer grossen, vorteilhaften Bedeutung für beide Vertragsparteien verloren hat. Dies will der Gesamtstaatsrat vor Ort mit der Unterzeichnung einer offiziellen Deklaration zeigen. Das Wallis und die Schweiz, das sind fruchtbare Beziehungen, die seither alle Bereiche der öffentlichen Tätigkeit prägen. Austausch, Debatten, zuweilen Differenzen führen dank beständigen Institutionen zu annehmbaren Lösungen für alle, was ein Beweis für die Effizienz dieser Institutionen ist.

### **Die Beziehungen zwischen dem Wallis und seinen Nachbarn**

Die Ausstellung gliedert sich in fünf Bereiche und hebt sowohl Konsens als auch Unstimmigkeiten in den Beziehungen zwischen dem Wallis und seinen Nachbarn hervor, die mal eng und freundlich, mal schwierig, ja feindlich waren. Die drei ersten Ausstellungsbereiche (Bern und die Eidgenossen; die katholischen Kantone; Frankreich, Savoyen und Mailand) analysieren die diplomatischen, politischen, wirtschaftlichen und militärischen Beziehungen, welche das Wallis mit seinen nächsten Nachbarn, während des Mittelalters und des Ancien Régime, pflegte. Der vierte Bereich (das Wallis von 1798 bis 1815) präsentiert die bewegte Zeit von der kurzlebigen Republik Wallis, die Anfang 1798 ausgerufen wurde und bis zur Unterzeichnung der Vereinigungsakte mit der Eidgenossenschaft am 4. August 1815 anhielt. Der fünfte Bereich (die Herausforderungen der Jubiläumsfeier:

Inszenierungen eines Jahrhunderts [1915-2015]), befasst sich mit den offiziellen Erinnerungsfeiern zum Beitritt des Wallis zur Eidgenossenschaft.

### **Drei Ausstellungen: Dokumentieren, wissen, interpretieren**

Das Jubiläum zum Beitritt des Wallis zur Schweizerischen Eidgenossenschaft ist eine hervorragende Gelegenheit, um die Walliser Vielfalt besser zu erfassen. Wir können uns dadurch bewusst werden, dass die aktuelle Realität und ihre Entstehung im Verlauf der letzten zwei Jahrhunderte das Ergebnis von Kompromissen sind, geprägt von den fortbestehenden Stärken wie auch vom Wandel. Daran orientierte sich die Tätigkeit der drei kantonalen Kulturinstitutionen bei der Organisation ihrer drei Ausstellungen zum 200-Jahr-Jubiläum: *Valais composé. Ein Kanton im Werden* in der Mediathek Wallis – Martinach; *Impermanence: das Wallis in Bewegung* im Ausstellungszentrum der Kantonsmuseen Le Pénitencier in Sitten sowie *Passez à l'Acte! 1815, das Wallis und die Schweiz*. Drei Ausstellungen, drei Fassetten einer Thematik, die aus einem gemeinsamen Vorgehen entstanden sind, das bei jeder Kulturinstitution im Zentrum steht: dokumentieren anhand systematisch aufgebauter Sammlungen, um durch Forschung Wissen zu generieren und dem Publikum Interpretationsmöglichkeiten zu bieten. Hinterfragen und in Perspektive setzen, um die vielfältigen Facetten der Realität aufzuzeigen.

### **Anmerkung an die Redaktionen**

Die folgenden Personen halten sich für ergänzende Auskünfte zu Ihrer Verfügung:

- **Jacques Melly**, Staatsratspräsident  
[jacques.melly@admin.vs.ch](mailto:jacques.melly@admin.vs.ch), Tel. 027 606 33 00
- **Esther Waeber-Kalbermatten**, Vorsteherin DGSK  
- [esther.waeber@admin.vs.ch](mailto:esther.waeber@admin.vs.ch), Tel. 079 248 07 80
- **Jacques Cordonier**, Chef der Dienststelle für Kultur  
[jacques.cordonier@admin.vs.ch](mailto:jacques.cordonier@admin.vs.ch), Tel. 027 606 46 70 / 079 402 36 41
- **Alain Dubois**, Kantonsarchivar  
[alain.dubois@admin.vs.ch](mailto:alain.dubois@admin.vs.ch), Tel. 027 606 46 05 / 079 741 40 97

**Weitere Informationen:** [www.vallesiana.ch/patrimoine/passez-acte-34.html](http://www.vallesiana.ch/patrimoine/passez-acte-34.html)

**Medienmitteilung und Illustrationen finden Sie hier:** [www.vs.ch/kultur](http://www.vs.ch/kultur) > Kommunikation und Medien > Medienmitteilung

#### **«Passez à l'Acte! 1815, das Wallis und die Schweiz»**

Eine gemeinsame Ausstellung der Mediathek Wallis, des Staatsarchivs Wallis und der Kantonsmuseen

Les Arsenaux, Rue de Lausanne 45, Sion

7. August bis 31. Oktober 2015

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 8 bis 18 Uhr (Samstag bis 17 Uhr)

Besondere Öffnungszeiten: 7. August bis 22 Uhr

7. und 8. August durchgehend Führungen: Freitag, 7. August: 10 bis 20 Uhr,

Samstag, 8. August: 10 bis 16 Uhr

Virtuelle Ausstellung und Vermittlungsprogramm:

[www.vallesiana.ch/patrimoine/passez-acte-34.html](http://www.vallesiana.ch/patrimoine/passez-acte-34.html)